

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 103 (1977)

Heft: 14

Artikel: Dankschrift

Autor: Ehrismann, Albert

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-608168>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Das Dementi

Es stimmt nicht, dass nach dem Erdbebenjahr 1976 und den neuesten Beben auf dem Balkan die USA und die UdSSR vereinbart haben, die unterirdischen Atomexplosions-Versuche endlich einzustellen. Die Frage soll erst einer Kommission zur Prüfung vorgelegt werden, wenn eine der beiden Hauptstädte vernichtet sein wird. Schtächmugge

Erlauscht im Selbstbedienungsladen

Zwei Frauen in regem Gespräch. Die erste klagt über ihre Rheumaschmerzen. Die zweite zeigt mitleidsvolles Bedauern. Die erste meint: «Ja, und dazu soll dieses Jahr noch ein Rheumajahr sein.» Worauf die zweite empört sagt: «Das ist aber schon der Gipfel!» CN

Längst und längstens

In Zeitungen und im Gespräch stellt man fest, dass der Unterschied zwischen längst und längstens nicht jedem Schreiber oder Sprecher klar ist. Und es ist doch so einfach! Die gute alte Zeit – hat es sie je gegeben? – ist längst vorbei, und die Flaute wird längstens fünfzig Jahre dauern. Man kann etwas längst gewusst haben, aber nach längstens einem Jahr hat man es vergessen. «Das wusst' ich längst», singt Heine, aber für «längstens» fällt mir kein Zitat ein. Oder sollte ein Lyriker gedichtet haben «Längstens in einem Jahr bin ich bei dir»?

n. o. s.

Dank-schrift

Es ist schade um den Menschen.
Erinnere mich nicht, wer's schrieb.
Im Büchmann steht die Zeile nicht.
Strindberg vielleicht?

Doch es ist wirklich schad.
Schuld oder nicht schuld?
Im Zweifelsfall zugunsten ...
Also nicht schuldig.

Was hätte aus uns werden können,
wenn –! Nein, da schon ist's falsch.
Nichts hat werden können.
Das lag nie drin.

Es tut gut, freizusprechen.
Zu lange zögerte ich. Die Wut hinschreiben, war wohl nicht übel.
Jetzt sehe ich den Milchkrug, eine Pfefferschote, das Stück Fleisch mit wärmeren Augen.
Ohne den Mörtern, die es auch gibt, zu trauen.

Westwind sei's, nicht Föhn, der die Berge heute so schön mache.
Wie immer er heisse – er ist mächtig,
weil er die Dinge bewegt. Zum Besseren hin – müsste man mitblasen.

Würde ich auf jene einsame Insel verschlagen
und hätte die hundert Bücher mit, die mir zuständen:
ich wollte den Satz finden und den Mann lieben, der ihn schrieb – diesen eisigen, gnädigen.
Es ist schade um den Menschen.

Albert Ehrismann

Schlaflos? Gereizt?

Frage:

Nachts wird man so oft wach und kann dann vor innerer Unruhe nicht mehr einschlafen. Auch tagsüber ist man dann nervös und gereizt. Kann Melisana da helfen?



Antwort: Melisana hilft bei nervösen Schlafstörungen und Gereiztheit.

Die wohltuende Wirkung von Melisana liegt in der Beruhigung der Nerven, die oft die Ursache von schlechtem Schlaf oder Gereiztheit sind.

Versuchen Sie darum dieses bewährte Heilmittel, nehmen Sie Melisana, den echten Klosterfrau Melissengeist, nach Gebrauchsanweisung am besten abends vor dem Schlafengehen. Melisana kann helfen.

In Apotheken und Drogerien.



Melisana hilft.